

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 18.06.2020,  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

#### Mitglieder:

Markus Schulte	Gronau	bis TOP 12
Silke Sommers	Bocholt	
Magdalene Garvert	Rhede	TOP 18 abwesend
Markus Jasper	Heek	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Otger Harks	Stadtlohn	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	Vertretung für Herrn Gerhard Ludwig
Jens Steiner	Heek	
Gertrud Welper	Vreden	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Stephan Strestik	Gronau	

#### Gäste:

Dr. Olaf Baumhove	stellv. ärztlicher Direktor St. Agnes-Hospital Bocholt
Thomas Deckers	Leiter Feuerwehr Bocholt
Klaus Ehling	Vorstand Münsterland e.V.
Peter Kleyboldt	Geschäftsführer egw
Carsten Schröder	Vizepräsident FH Münster
Thomas Waschki	Erster Stadtrat der Stadt Bocholt

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Katharina Geuking	
Edith Gülker	
Kerstin Ritzenhöfer	

**Es fehlen entschuldigt:**

Gerhard Ludwig	Borken
----------------	--------

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen sowie die Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Zudem weist Landrat Dr. Zwicker auf die im Kreistagsinformationssystem freigeschalteten nachgereichten Unterlagen hin.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.04.2020**

---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.04.2020 wird genehmigt.

**Punkt 2: Vorstellung Gesundheitscampus Westmünsterland**

---

Berichterstatter: Dr. Olaf Baumhove, stellv. ärztlicher Direktor St. Agnes-Hospital Bocholt  
Carsten Schröder, Vizepräsident FH Münster

Die Herren Dr. Baumhove und Schröder stellen das Projekt „Gesundheitscampus Westmünsterland“ am St. Agnes-Hospital anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Fraktionsübergreifend wird das Projekt begrüßt und als Chance für das Westmünsterland als Hochschulstandort wahrgenommen.

Kreisausschussmitglied Welper möchte wissen, wie die Ausbildungsberufe ausgewählt worden seien, die angeboten würden. Sie könne sich ergänzend dazu ein Angebot für Hebammen vorstellen. Herr Dr. Baumhove antwortet, grundsätzlich seien Angebote für alle Ausbildungsberufe denkbar. Allerdings seien an jeden Ausbildungsgang individuelle Infrastruktur-

vorgaben geknüpft, die es zunächst zu erfüllen gelte. Diese Vorgaben seien mitunter häufig schwer umzusetzen. Daher habe sich die Projektplanung zunächst auf die Berufe fokussiert, für die es den größten Bedarf und bereits eine entsprechende Infrastruktur gebe. Perspektivisch seien jedoch weitere Angebote möglich. Herr Schröder betont, das Konzept müsse zudem mit den Angeboten in Münster abgestimmt sein, um Doppelungen zu vermeiden.

Herr Deckers, Leiter der Feuerwehr Bocholt, ergänzt, es werde auch eng mit den Niederlanden zusammengearbeitet. Zudem könne auf diese Weise in Bocholt der erste öffentliche Studiengang „Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Rettungsdienst“ geschaffen werden, der für die Studierenden deutlich günstiger und damit im Vergleich attraktiver sei als Privatschulen.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn fragt, wann mit einer Projektrealisierung zu rechnen sei. Herr Schröder antwortet, die Fachhochschule strebe eine sukzessive Inbetriebnahme des Gesundheitscampus in den Jahren 2021/2022 an. Weiter regt sie an, sich in einem Fachausschuss des Kreistages weitergehend mit dem Projekt zu befassen.

Landrat Dr. Zwicker fasst zusammen, das Gremium sei sehr angetan von dem Konzept und werde es künftig wohlwollend unterstützen. Herr Waschki, Erster Stadtrat der Stadt Bocholt, schließt, das Projekt sei nicht nur für die Stadt Bocholt ein Gewinn, sondern auch für die gesamte Gesundheitsregion Westmünsterland.

**Punkt 3:           Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Außerplanmäßige Finanzmittelbereitstellung zur Bewältigung der Weiterverbreitung des Corona-Virus**  
**Vorlage: 0147/2020/KREIS**

---

Berichterstatter:                   Landrat Dr. Kai Zwicker  
  Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker dankt dem Gremium für die unkomplizierte Beschlussfassung zur Bereitstellung von außerplanmäßigen Finanzmitteln. Er freue sich über die zunehmend positive Entwicklung der Coronapandemie im Kreis Borken. Weiter könne festgestellt werden, rund 90 % der derzeit Infizierten seien dem Schlachthofgeschehen zuordbar und somit eng lokalisierbar. Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Kreis Gütersloh habe das Land per Erlass verfügt, erneut in fleischverarbeitenden Betrieben Testungen vorzunehmen. Die ersten Tests würden am kommenden Freitag und Montag durchgeführt.

Anmerkung der Verwaltung:

*Mittlerweile sind die Testungen flächendeckend in fleischverarbeitenden Betrieben im Kreis Borken durchgeführt worden. Alle Tests sind negativ ausgefallen.*

**Beschluss:**                            einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die vom Landrat gemeinsam mit zwei Kreisausschussmitgliedern am 19.03.2020 gefasste Dringlichkeitsentscheidung über die außerplanmäßige Finanzmittelbereitstellung in Höhe von 5,0 Mio. Euro für Maßnahmen zur Bewältigung der Weiterverbreitung des Corona-Virus wird genehmigt.

**Punkt 3.1: Erfolgreiche Haushaltspolitik für unser Westmünsterland auch in Krisenzeiten fortsetzen;  
Antrag der CDU-Fraktion v. 17.06.2020  
Vorlage: 0172/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Markus Schulte

Kreisausschussmitglied Schulte schlägt vor, den Antrag aufgrund der Kurzfristigkeit ohne Beratung an den Kreistag zu verweisen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss:** zurückgestellt/vertagt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag begrüßt das von der Bundesregierung vorgesehene Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket, insbesondere die angestrebte dauerhafte Übernahme von bis zu 75 Prozent der SGB-II-Kosten der Unterkunft und den geplanten hälftigen pauschalen Ausgleich der kommunalen Gewerbesteuerausfälle 2020.
2. Der Kreistag bittet die Landesregierung, über deren bisherige Vorschläge hinaus die Kommunen mit Landesmitteln finanziell zu stärken und insbesondere sich an dem pauschalen Ausgleich der kommunalen Gewerbesteuerausfälle 2020 hälftig zu beteiligen.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der letztlichen Entscheidungen von Bund und Land sowie des guten Jahresabschlusses 2019 des Kreises Borken Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Kreis die Städte und Gemeinden hier bei uns im Westmünsterland kommunalfreundlich über die Kreisumlage entlasten kann.

**Punkt 4: Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung im Zuge der Coronavirus-Pandemie  
Vorlage: 0105/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Beitragssatzungen für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird für den Zeitraum vom 01. April bis 31. Mai 2020 verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Erhebung der Elternbeiträge auch für den darüber hinaus gehenden Zeitraum zu verzichten, soweit das Betretungsverbot für Kindertagesbetreuungsangebote andauert und soweit das Land Nordrhein-Westfalen auch die hälftige Übernahme des Ertragsausfalls für diesen Zeitraum zusagt.

**Punkt 5: Verzicht auf die Erhebung von OGS-Beiträgen für die OGS an kreiseigenen Förderschulen im Zuge der Coronavirus-Pandemie**  
**Vorlage: 0159/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Beitragssatzungen für die Inanspruchnahme von außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) an Förderschulen des Kreises Borken wird für den Zeitraum vom 01. April bis 31. Mai 2020 verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Erhebung der Elternbeiträge ganz oder teilweise auch für Juni und Juli zu verzichten, soweit das Land NRW auch die hälftige Übernahme des daraus entstehenden Einnahmeausfalls für diesen Zeitraum zusagt.

**Punkt 6: Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts für das Haushaltsjahr 2019**  
**Vorlage: 0046/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 116a Abs. 1 GO NRW nutzt der Kreis Borken die Möglichkeit, von der Pflicht einen Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2019 aufzustellen, befreit zu werden.

**Punkt 7: Weiterer Umgang mit den RWE-Aktien**  
**Vorlage: 0160/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreisausschussmitglied Steiner schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 7.1 erst im Kreistag zu diskutieren.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss:** zurückgestellt/vertagt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vor dem Hintergrund der in Aussicht gestellten Dividendenzahlungen für das Jahr 2019 und für die folgenden Jahre sowie der positiven Aktienkursentwicklung hält der Kreis Borken bis auf Weiteres seine RWE-Aktien weiter in seinem Bestand. Der Kreistag wird sich erneut mit dem Umgang mit den RWE-Aktien befassen, sobald der Aktienkurs den Wert von 26,84 Euro/Aktie unter- oder den Wert von 40,00 Euro/Aktie überschreitet.

**Punkt 7.1: Weiterer Umgang mit den RWE-Aktien;  
Antrag der SPD-Fraktion v. 16.06.2020  
Vorlage: 0171/2020/KREIS**

---

Berichterstatlerin: Kreisausschussmitglied Elisabeth Lindenhahn

s. TOP 7

**Beschluss:** zurückgestellt/vertagt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Vor dem Hintergrund der in Aussicht gestellten Dividendenzahlungen für das Jahr 2019 und für die folgenden Jahre sowie der positiven Aktienkursentwicklung hält der Kreis Borken bis auf Weiteres seine RWE-Aktien weiter in seinem Bestand. Der Kreistag wird sich erneut mit dem Umgang mit den RWE-Aktien befassen, sobald der Aktienkurs den Wert von 26,84 Euro/Aktie unter- oder den Wert von 40,00 Euro/Aktie überschreitet.
2. Die RWE-Dividendenerträge werden ab dem Haushaltsjahr 2021 für zusätzlichen Radewegebau eingesetzt.

**Punkt 8: Anpassung der Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH für die Abfallentsorgung  
Vorlage: 0076/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting  
Geschäftsführer der egw Peter Kleyboldt

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen ab dem 01.07.2020 wird zugestimmt.

**Punkt 9: Abstimmungsvereinbarung nach § 22 des Verpackungsgesetzes für das Vertragsgebiet Kreis Borken  
Vorlage: 0107/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting  
Geschäftsführer der egw Peter Kleyboldt

Kreisausschussmitglied von Borczykowski bittet darum, in zukünftigen Gesprächen oder Verhandlungen die Abfuhrhythmen für die gelbe Tonne noch einmal zu thematisieren. Insbesondere in kleineren Kommunen, wie beispielsweise Raesfeld oder Velen, träten Probleme mit einem erhöhten Müllaufkommen auf.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Abstimmungsvereinbarung nach § 22 des Verpackungsgesetzes mit der Fa. Reclay Systems GmbH, gemeinsamer Vertreter der dualen Systeme für das Vertragsgebiet Kreis Borken, wird zugestimmt.

**Punkt 10: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau  
Vorlage: 0098/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Dreiländersee in Gronau wird in der vorgelegten Fassung erlassen.

**Punkt 11: Sachstand Klimaschutz zur Umsetzung Beschluss des Kreistages vom 11.07.2019  
Vorlage: 0162/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Frau Gülker, Mitarbeiterin des Fachbereichs Natur und Umwelt, stellt die Vorlage dar.

Landrat Dr. Zwicker dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Kreisausschussmitglied Schulte dankt für die CDU-Fraktion der Verwaltung für ihre Arbeit und hebt besonders die hohe Zahl der Projekte hervor, die im Klimabereich in den letzten Jahren durchgeführt worden seien. Der kürzlich vorgestellte Nitratbericht biete beispielsweise eine gute Grundlage für gezielte weitere Maßnahmen.

Dem schließt sich Kreisausschussmitglied Harks für die SPD-Fraktion an. Er führt aus, der Kreistag habe beschlossen, bis zum Jahr 2030 den gesamten Stromverbrauch im Kreis Borken über hier erzeugte regenerative Energien sicherzustellen. Dies sei eine anspruchsvolle Aufgabe. Ebenso sei es unbedingt nötig, in der Bevölkerung das Bewusstsein für die drohende Wasserknappheit zu erhöhen. Auf diesem Gebiet bereits durchgeführten und geplanten Maßnahmen würden jedoch eine gute Grundlage für weitere Vorhaben bilden.

Kreisausschussmitglied Steiner erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Beschluss sei gefasst worden, um mehr Maßnahmen schneller umzusetzen. Dies könne er bis heute nicht erkennen. Aus seiner Sicht sei der Beschluss daher insgesamt nur unzureichend umgesetzt worden.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski fragt für die UWG/Stadtpartei-Fraktion, ob das Klimaschutzkonzept aufgrund der dynamischen Entwicklung alle zwei Jahre anstatt alle fünf Jahre fortgeschrieben werden könne.

Frau Gülker antwortet, das Klimaschutzkonzept gebe einen groben Rahmen vor. Dieser Rahmen werde durch Maßnahmen und Projekte gefüllt, die die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Klimaschutz erarbeite. Daher sei eine konzeptionelle Überarbeitung alle zwei Jahre kaum realisierbar. Es sei allerdings immer möglich, die Maßnahmen innerhalb des Rahmens während der fünf Jahre flexibel zu gestalten.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski fragt für die UWG/Stadtpartei-Fraktion weiter, ob das Verfahren bei der Prüfung von Flächen für mögliche Aufforstungen beschleunigt werden könne. Zudem regt er an, zusätzliche Grundstücke zu diesem Zwecke aufzukaufen.

Frau Gülker erklärt, die Machbarkeitsprüfung gestalte sich schwierig, weil jeder Fläche eine andere Nutzungskonzeption zugrunde liege und individuell geschaut werden müsse, ob eine Aufforstung auf der jeweiligen Fläche möglich sei.

Der Sachstand Klimaschutz zur Umsetzung des Beschlusses des Kreistages vom 11.07.2019 wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 12:      Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Borken-Süd"**  
**a)      Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**  
**b)      Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 0140/2020/KREIS**

---

Berichterstatter:                      Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Dr. Zwicker weist auf die Anzeigeverpflichtung bei bestehender Befangenheit hin.

**Beschluss:**                              einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a)      Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b)      Der Landschaftsplan "Borken-Süd" wird als Satzung beschlossen.

---

**Punkt 13:      Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Heiden"**  
**a)      Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**  
**b)      Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 0141/2020/KREIS**

---

Berichterstatter:                      Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Dr. Zwicker weist auf die Anzeigeverpflichtung bei bestehender Befangenheit hin.

**Beschluss:**                              einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a)      Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b)      Der Landschaftsplan "Heiden" wird als Satzung beschlossen.



**Punkt 14:      Düngeverordnung vom 28.04.2020 und Landesdüngeverordnung vom  
24.03.2020  
Vorlage: 0143/2020/KREIS/1**

---

Berichterstatter:                      Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Harks bittet darum, die Bezeichnung der Zeiträume in der Abbildung 1 und im 2. Absatz auf S. 3 der Vorlage zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. \_

**Punkt 15:      Einführung des Baumwollexpresses  
Vorlage: 0126/2020/KREIS**

---

Berichterstatteerin:                      Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow zeigt sich erfreut, dass dem Gremium ein Fahrplan vorgelegt werden könne, der bereits probenhalber gefahren worden sei. Dabei sei versucht worden, die bestmögliche Anbindung nach Bentheim, Bocholt und Gronau zu schaffen. Eine streckenmäßig noch längere Buslinie sei jedoch nicht realisierbar, da dann die betrieblich vorgegebenen Umlaufzeiten überschritten würden. Sie führt weiter aus, das Land habe Unterstützung bei der Antragstellung für eine mögliche Bundesförderung für Herbst in Aussicht gestellt. Dabei müssten in das Konzept jedoch die Zubringerverkehre wie der On-Demand-Verkehr in Gronau noch stärker eingebunden werden. Insgesamt sei aber in Zusammenarbeit mit der RVM ein gutes Paket erarbeitet worden.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski begrüßt die Verwaltungsvorlage. Für die UWG/Stadtpartei-Fraktion sei jedoch eine Bundesförderung keine zwingende Voraussetzung für die Realisierung des Projekts. Im Zweifel sollten Mittel aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Kreisausschussmitglied Steiner schließt sich für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Ausführungen der UWG/Stadtpartei-Fraktion an. Er ergänzt, der Baumwollexpress sei Teil der Mobilitätswende.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn bittet um Protokollierung, im Fachausschuss im Herbst solle noch einmal über die Anregung der SPD-Fraktion beraten werden, die Fahrtzeiten zur Fachhochschule in Bocholt auszuweiten, da diese aus ihrer Sicht relativ früh enden würden. Auch vor dem Hintergrund des geplanten Gesundheitscampus Westmünsterland sollte dies in die Planungen mit einfließen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow sichert dies zu, gibt jedoch auch zu bedenken, dass es Leerfahrten zu vermeiden gelte. Auf Nachfrage erklärt sie überdies, noch sei nicht absehbar, wie die Vergabe des Probetriebes erfolgen müsse.

**Beschluss:**                                      einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich für eine Förderung des Projektes Baumwollexpress einzusetzen.
3. Vor einer Entscheidung zur Durchführung des Projektes Baumwollexpress ist die Anschlussfinanzierung nach Auslaufen von Fördermitteln zu klären.

**Punkt 16:      MobiTicket - Bericht und Prognose über Entwicklung sowie Anhebung  
des Kreisanteils  
Vorlage: 0127/2020/KREIS**

---

Berichterstatterin:                    Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:**                            einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bericht über die Entwicklung des MobiTickets in 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Anteil des Kreises an den jeweiligen Ticketpreisen für das MobiTicket ab dem 01.08.2020 auf 70 % anzuheben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weitere Entwicklung des MobiTickets zu berichten.

**Punkt 17:      Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW - 3. Änderungsatzung zur Allgemeinen Vorschrift  
Vorlage: 0113/2020/KREIS**

---

Berichterstatterin:                    Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:**                            einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die 3. Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift des Kreises Borken zu § 11 a Abs. 2 ÖPNVG NRW (siehe Anlage) wird beschlossen sowie der Landrat beauftragt, diese Änderung im Amtsblatt bekannt zu geben.

**Punkt 18:      Satzungsänderung des Zweckverbands Verkehrsverbund Münsterland  
(ZVM)  
Vorlage: 0065/2020/KREIS**

---

Berichterstatterin:                    Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisausschussmitglied Lindenhahn erklärt, die SPD-Fraktion könne der Vorlage nicht zustimmen, da sie die Änderungen der Satzung mit Blick auf die Mobilität nicht nachvollziehen könne.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erläutert, aufgrund von widersprüchlichen Formulierungen der künftigen Namensführung des ZVM in der Sitzungsvorlage, sei in der Ausschusssitzung darauf hingewiesen worden, der Zweckverband werde künftig den Namen „Zweckverband Mobilität Münsterland“ tragen. Dementsprechend sei auch der Name des Zweckverbandes in der Beschlussfassung angepasst worden.

**Beschluss:**                            beschlossen  
11 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der in der Anlage 2 befindlichen Satzung für den Zweckverband **Mobilität** Münsterland, Stand: 25.02.2020, wird zugestimmt.

---

**Punkt 19: Bau- und Umsetzungsbeschluss Dreifachsporthalle am Berufskolleg Bocholt-West**  
**Vorlage: 0149/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Lindenhahn fragt, ob durch die Baumaßnahme Schwierigkeiten mit den Parkplätzen zu erwarten seien.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues verneint dies. An der Textilmeisterschule stünden ausreichend Ersatzparkplätze zur Verfügung.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt, den Bau einer Dreifachsporthalle am Berufskolleg Bocholt-West auf der Basis der vorliegenden qualifizierten Vorplanung entsprechend der Sachdarstellung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass mit der Stadt Bocholt eine Vereinbarung über die Umsetzung und Mitfinanzierung geschlossen wird, zu deren Abschluss die Verwaltung ermächtigt wird.

---

**Punkt 20: Aktuelle Flüchtlingssituation**  
**Vorlage: 0106/2020/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, seit der letzten Kreisausschusssitzung habe es kaum Änderungen gegeben. Dennoch sei die Vorlage erstellt worden, um insbesondere etwaige coronabedingte Auswirkungen darzustellen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow ergänzt, den Kommunen würden wieder Flüchtlinge zugewiesen. Es sei üblich, sie vor der Zuweisung in die Städte und Gemeinden auf das Coronavirus zu testen.

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 21: Beitritt zum Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)**  
**Vorlage: 0166/2020/KREIS**

---

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreis Borken soll, vorbehaltlich einer notwendigen Satzungsänderung und der Zustimmung der Bezirksregierung Münster, den Beitritt zum Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW) zum 01.01.2021 beantragen.

---

**Punkt 22: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien**

---

keine

---

**Punkt 23: Mitteilungen der Verwaltung**

---

---

**Punkt 23.1: Information Sachstand Ergänzungsgebäude**

---

Berichtersteller: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues stellt dar, der Bau des Ergänzungsgebäudes sowie des Garagengebäudes am Kreishaus Borken schreite planmäßig und termingerecht voran. Aktuell seien rund 70 % aller Aufträge und sogar 85 % der Bauaufträge vergeben. Bis auf wenige Ausnahmen seien bei europaweiter Ausschreibung sämtliche Aufträge an Firmen im hiesigen Raum vergeben worden, wodurch erneut die Leistungsfähigkeit des örtlichen Handwerks deutlich werde. Das vom Kreistag freigegebene Baubudget von knapp 22 Mio. € (21,4 Mio. € Ergänzungsgebäude, 0,5 Mio. € Garagengebäude) berücksichtige für die einzelnen Gewerke eine finanzielle Reserve für mögliche Preissteigerungen und Baukostenrisiken. Diese Reserve betrage insgesamt 2,5 Mio. € und müsse bislang nicht in Anspruch genommen werden.

---

**Punkt 24: Anfragen**

---

---

**Punkt 24.1: Sommerferienbetreuung bei der Kreisverwaltung Borken**

---

Berichterstatteerin: Kreisausschussmitglied Elisabeth Lindenhahn

Kreisausschussmitglied Lindenhahn fragt, ob die alljährliche Sommerferienbetreuung der Kreisverwaltung Borken auch in diesem Jahr stattfindet.

Landrat Dr. Zwicker verneint dies. Er begründet die Absage der Ferienbetreuung damit, die Kreisverwaltung gehe restriktiv mit der derzeitigen Situation um. Daher dürften auch weiterhin nur Besucherinnen und Besucher in das Kreishaus kommen, die vorab einen Termin vereinbart hätten. Das Risiko sei zu hoch, ungehindert Personen in das Kreishaus zu lassen. Zudem müsse der Kreisausschusssaal, der standardmäßig für die Ferienbetreuung genutzt werde, im Krisenfall für den Krisenstab zur Verfügung stehen. Auch sei der „VIP-Raum“ der Kantine aufgrund von Umbauarbeiten derzeit nicht nutzbar. Somit gebe es keine Möglichkeit, die Versorgung der Ferienkinder sicherzustellen. Ausdrücklich bedauere er die aufgrund der Sachzwänge getroffene Entscheidung. Die Kreisverwaltung versuche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch flexible Maßnahmen zu unterstützen.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, das Kreisjugendamt sei mit Jugendhilfeträgern im Gespräch, welche Betreuungsalternativen es insgesamt im Kreis Borken geben könne. Dies sei gesondert im Jugendhilfeausschuss erörtert worden.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
gez.  
Landrat Dr. Zwicker

\_\_\_\_\_  
gez.  
Katharina Geuking